

- Erwerb eines akademischen Abschlusses auch ohne (Fach-)Abitur
- Praxisnahes Studium, das auf den Kenntnisstand der Teilnehmer*innen ausgerichtet ist
- Während des Studiums bleiben Berufstätigkeit und damit Einkommen weiterhin bestehen
- erhöhte Chancen auf sicheren Arbeitsplatz

Gute Gründe für Bauunternehmen

- Studium auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnitten
- der/die Studierende bleibt während des Studiums dem Unternehmen als Fachkraft erhalten
- idealer Einsatz der Absolventen*innen, da Bündelung von akademischer Kompetenz und praktischer Fachkenntnisse
- Führungskräfteicherung durch Mitarbeiter*innen aus eigenem Unternehmen
- sichere mittel- und langfristige Personalplanung

Teilnehmerstimmen

- „Als Bautechniker wurden mir etliche Fächer anerkannt, was für mich ein wichtiger zeitlicher und finanzieller Vorteil war.“
- „Gute Aufstiegschancen, mehr Verdienst, bessere Kenntnisse im Berufsalltag.“
- „Das Studium ist sehr praxisnah.“

Haben Sie noch Fragen? Dann sprechen Sie uns gerne an.

BAU-Akademie West

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH
Dipl.-Ing. Maria Emig 0211 6703-231
m.emig@bauindustrie-nrw.de

Yvonne Runte 0211 6703-322
y.runte@bauindustrie-nrw.de

Fachhochschule Münster

Leiter des Studiengangs, Organisation
Prof. Dr.-Ing. Richard Dellen
dellen@fh-muenster.de

Anerkennung von Vorleistungen
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Biernath
biernath@fh-muenster.de

Weitere Informationen

www.bachelor-baustellenmanagement.de



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Berufsbegleitendes Studium Baustellenmanagement Bachelor of Engineering



Wir bieten Mitarbeiter*innen aus dem Baubereich die Möglichkeit, sich zum/zur Bauingenieur*in mit der Zielrichtung Bauleitung weiterzubilden.

Der berufsbegleitende Studiengang „Bachelor of Engineering – Baustellenmanagement“ wird von der BAU-Akademie West in Kooperation mit der Fachhochschule Münster angeboten und ist deutschlandweit einmalig.



Zielgruppe

- Facharbeiter*in
- Kaufleute
- Vorarbeiter*in
- Werkpolier*in
- Polier*in
- Meister*in
- Bauzeichner*in
- Bautechniker*in

Zulassungsvoraussetzung

- 3-jährige Berufsausbildung im Bauberuf und 2 Jahre Berufspraxis
- oder Geprüfte*r Polier*in bzw. Meister*in
- oder Fachhochschulreife

Über die Anrechnung bereits erbrachter Leistungen (z.B. aus Meister-/Technikerausbildung) entscheidet im Einzelfall die FH Münster.

- Dauer: 4 Jahre (= 8 Semester)
- Präsenzphasen: insgesamt 10 Wochen/Jahr
- Eine Präsenzphase umfasst den Zeitraum von einer Woche.
- Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend im Ausbildungszentrum der Bauindustrie in Kerpen statt.
- Freistellung des/der Studierenden durch die Firma während der Präsenzphasen
- Nach 2 Jahren Prüfung zum/zur „Geprüften Polier*in“ möglich
- Die Lehre wird durchgeführt von Hochschullehrern, Lehrbeauftragten verschiedener Bauunternehmen sowie externen Lehrbeauftragten.

Auch ohne (Fach-)Abitur haben Sie die Möglichkeit zu einem berufsbegleitenden Studium!

Studienbeitrag

Das Studium ist beitragspflichtig. Der monatliche Studienbeitrag beträgt 600 €. Bei Anerkennung von Vorleistungen kann sich der Studienbeitrag anteilig verringern. Es bestehen verschiedene Möglichkeiten zu finanziellen Förderung (siehe Webseite).

Die Kantine des Ausbildungszentrums Kerpen mit ihrem Angebot an Frühstück, Mittagessen und Abendessen kann genutzt werden.

Wenn Sie eine gute, zentrale und kostengünstige Unterbringung benötigen, sind wir Ihnen gerne behilflich.

- Grundlagenstudium
- Grundbau- und Bodenmechanik, Baukonstruktion, Massivbau, Stahlbau
- Tiefbau
- Baubetrieb, Bauleitung, Controlling, Bauverfahrenstechnik
- Diverse Besichtigungen und praxisbezogene Projektarbeiten
- Abschlussarbeit

Abschluss

Anerkannter Hochschulabschluss der Fachhochschule Münster:

„Bachelor of Engineering – Baustellenmanagement“

Herr Karnein, Geschäftsführer Fa. Heckmann, Hamm



„Die Absolventen des berufsbegleitenden Studienganges Baustellenmanagement sind Führungskräfte, die Bauausführung wirklich können. Das Studium erweitert ideal die praktischen Fachkenntnisse und die Berufspraxis. Diese „echten Könner“ brauchen Bauunternehmen.“

